

Mitte

Hessen: Auf die Transformation schlecht vorbereitet

LANDTAGSWAHL Industriepolitik stärken und einen Transformationsfonds auflegen – das fordert die IG Metall von der neuen Regierung.

Hessen fehlt eine industriepolitische Strategie, kritisiert Jörg Köhlinger, Bezirksleiter der IG Metall Mitte. Das nach Einwohnerzahl und Wirtschaftskraft fünftgrößte Bundesland wird überdurchschnittlich von Dienstleistungen geprägt. Der Anteil der Industrie an der Bruttowertschöpfung lag 2022 bei 22,6 Prozent, das sind sieben Prozentpunkte weniger als der Bundesdurchschnitt.

Lange hat die IG Metall darauf gedrängt, dass die Politik in Hessen auch die Industrie in den Blick nimmt. Spät hat die Landesregierung reagiert und den »Hessischen Zukunftsrat Wirtschaft« ins Leben gerufen. Die Mitglieder kommen aus Gewerkschaften, Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Für die IG Metall ist Jörg Köhlinger dabei. Der Zukunftsrat soll Empfehlungen für die Landesregierung in der nächsten Legislaturperiode erarbeiten. Am 8. Oktober steht die nächste Landtagswahl an.

»Dem Zukunftsrat könnte große industriepolitische Bedeutung zukommen«, sagt Köhlinger. Die Sicherung von Wertschöpfungsketten, von Standorten und Beschäftigung, die Absicherung von Geschäftsmodellen: Das hatte die Landesregierung bisher nicht auf dem Schirm. »Die Politik setzt auf Bestehendes, nicht auf Zukunftstechnik. Auf die Transformation ist Hessen schlecht vorbereitet. So gibt es zum Beispiel keine Batteriezellfabrik.«

Betriebe brauchen Perspektiven und Sicherheit beim klimaneutralen Umbau. Und der kostet Geld. Mit einem Transformationsfonds lässt sich die Absicherung von Investitionen und Liquidität sicherstellen. Einen solchen Fonds gibt es bereits im Saarland, der mit 3,2 Milliarden Euro ausgestattet ist. In Hessen müsste das Volumen mit 20 Milliarden deutlich größer sein, fordert Köhlinger.

Gelingen wird die Transformation nur mit gut qualifizierten Fachkräften. Um diese Fachkräfte zu gewinnen und zu halten, braucht es neben Mitbestimmung und einer Qualifizierungsoffensive gute Arbeits- und Entgeltbedingungen, kurz: tariflich gesicherte Beschäftigung. In Hessen sind aktuell 51 Prozent der Beschäftigten tarifgebunden, das sind zwei Prozentpunkte mehr als im Bundesdurchschnitt. In den 2000er-Jahren lag die Tarifbindung in Hessen noch zwischen 65 und 70 Prozent. Deshalb ist es wichtig, dass die öffentliche Hand die Auftragsvergabe an Tarifreue bindet. Köhlinger sagt: »Wer glaubt, mit schlechten Bedingungen ließen sich heute noch Fachkräfte gewinnen, der liegt daneben.«



ICH ERWARTE VON DER NEUEN LANDESREGIERUNG ...

„...die Einrichtung eines Fonds für die sozial-ökologische Transformation.“

Jörg Köhlinger
Bezirksleiter der IG Metall Mitte


LANDTAGSWAHL HESSEN 2023
08.10.2023



Foto: IG Metall

Eine zentrale Rolle beim Umstieg in eine klimaneutrale Produktion spielen regionale Transformationsnetzwerke. Sie identifizieren neue Produkte und helfen bei deren Einführung, sie stellen Kontakt her zu Qualifizierungsinitiativen und beraten Betriebe bei der Einspielung von Fördergeldern und verbinden Betriebe mit Fachleuten aus Wissenschaft und Wirtschaft.

Um ihren industriepolitischen Vorstellungen Nachdruck zu verleihen, hat die IG Metall zur Landtagswahl eine Onlinekampagne aufgelegt. Unter dem Titel »Was erwarte ich von der zukünftigen Landesregierung?« sollen Betriebsräte und Vertrauensleute der größten Unternehmen im Land mit einem kurzen Statement die Positionen der IG Metall deutlich machen. Es geht um Mitbestimmung, Transformation, Fachkräftemangel/Ausbildung, Tarifbindung und Sozialpolitik. Die Statements werden ab Anfang September täglich bis zur Wahl am 8. Oktober in den sozialen Medien (Instagram, Facebook) und auf der Website des Bezirks gepostet.

Die Transformation wird auch den Gewerkschaftstag der IG Metall im Oktober in Frankfurt am Main prägen. Köhlinger geht davon aus, dass die Weichen gestellt werden, um die Rolle der IG Metall als betrieblichen und gesellschaftlichen Akteur zu stärken. Die »sehr guten Ansätze der vergangenen zwölf Monate« müssten fortgesetzt werden. 



Der Zukunftstarifvertrag sichert Beschäftigung und Investitionen. Vereinbart wurden auch eine langfristige Personalplanung und Qualifizierung.

Foto: thyssenkrupp Rasselstein GmbH

Thyssen-Krupp Rasselstein: Einstieg in die Vier-Tage-Woche

Sicher durch die Transformation ist das Leitmotiv des Zukunftstarifvertrags, den IG Metall und Thyssen-Krupp Rasselstein in Andernach vereinbart haben. »Diesen Zukunftsvertrag haben wir ohne zeitlichen Druck geschlossen, wir wollten die Probleme frühzeitig angehen«, erläutert Markus Eulenbach, Erster Bevollmächtigter der Geschäftsstelle Neuwied. Vier Ziele sollen unter einen Hut gebracht werden: soziale Verantwortung, Umweltschutz, Wirtschaftlichkeit und Technologieinnovation.

Der Tarifvertrag sichert Beschäftigung, zugleich werden Investitionen in Automatisierung, Digitalisierung und in die Transformation erhöht. Thyssen-Krupp Rasselstein ist ein energieintensives Unternehmen, das bis 2045 CO₂-neutral sein will.



Marc Winter, Betriebsratsvorsitzender Thyssen-Krupp Rasselstein: »Vier-Tage-Woche auf der Grundlage von acht Stunden am Tag, nicht von zehn.«

auf 31 Stunden, falls sie 55 Jahre und älter sind. Im Vollkonti-Schichtbetrieb arbeiten Beschäftigte über 55 Jahre weiterhin 31 Stunden, Jüngere 31,5 Stunden statt wie bisher 31 Stunden.

Beschäftigte außerhalb des Schichtbetriebs können ab dem 1. Januar 2024 wählen zwischen 35 und 32 Stunden Wochenarbeitszeit. Wer zum Beispiel 34 Stunden wählt, kann zukünftig mehr Urlaub bekommen. Wer sich für 32 Stunden entscheidet, kann entweder zusätzlichen Urlaub erhalten oder in die Vier-Tage-Woche einsteigen. »Mit dem Tarifvertrag ist der Einstieg in die Vier-Tage-Woche geschafft – auf der Grundlage von acht Stunden am Tag und nicht von zehn«, freut sich der Betriebsratsvorsitzende Marc Winter.

Mit dem Zukunftstarifvertrag kommt die Wahlarbeitszeit

Bis 2030 werden 500 Beschäftigte aus Altersgründen ausscheiden. Das Unternehmen hat sich verpflichtet, 380 Stellen wieder zu besetzen. Zudem muss das Unternehmen nachweisen, dass der Wegfall der 120 Arbeitsplätze bei den Beschäftigten nicht zu Leistungsverdichtung führt, Kündigungen werden ausgeschlossen. Pro Jahr sollen mindestens 55 Auszubildende eingestellt werden. Zudem wurde eine langfristige Personalplanung vereinbart, verbunden mit der frühzeitigen Wiederbesetzung von Stellen und mit Qualifizierung.

Eine vom Betriebsrat durchgeführte Befragung zeigt: Arbeitszeit ist für die Beschäftigten ein zentrales Thema. Mit dem Zukunftstarifvertrag wurde deshalb die Wahlarbeitszeit ausgeweitet, die bislang nur im Vollkonti-Schichtbetrieb galt. Ab 1. April 2024 können Beschäftigte in Wechselschichten ihre wöchentliche Arbeitszeit reduzieren: auf 32 Stunden oder

Künftig können Zeitwertkonten aufgebaut werden

Neu ist auch der Aufbau von Zeitwertkonten. Dabei können Sonderzahlungen oder Mehrarbeit bis 50 Stunden im Jahr auf ein Wertkonto angelegt werden. Der Geldwert kann später verzinst in Zeit getauscht werden, um eine längere Auszeit in Anspruch zu nehmen, um in Altersteilzeit oder früher in Rente zu gehen.

Thyssen-Krupp Rasselstein mit 2400 Beschäftigten ist Marktführer bei der Produktion von Weißblech für Lebensmittel und chemische Erzeugnisse. In Andernach werden jährlich 1,5 Millionen Tonnen hergestellt.

Impressum

Redaktion: Jörg Köhlinger (verantwortlich), Uwe Stoffregen
Anschrift: IG Metall Mitte,
Wilhelm-Leuschner-Straße 93, 60329 Frankfurt
Telefon: 069 66 93-3300, Fax: 069 66 93-3314
bezirk.mitte@igmetall.de, igmetall-bezirk-mitte.de

Koblenz

Herzlich willkommen


AUSBILDUNG Die IG Metall hilft beim Start ins Arbeitsleben


Fotos: Max Gerfach

DGB-Jugendaktion zum Wahlrecht ab 16

Zurzeit beginnt für viele junge Menschen ein völlig neuer Lebensabschnitt. Die IG Metall Koblenz begrüßt alle neuen Auszubildenden und dual Studierenden und wünscht ihnen einen guten Start. Es warten viele neue Aufgaben und Herausforderungen auf sie, aber das ist kein Grund zur Sorge. Denn der Betriebsrat, die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) und die IG Metall sind vom ersten Tag an für die Auszubildenden und dual Studierenden da und helfen beim Einstieg und darüber hinaus.

Ansprechpartnerin ist Mara Latus, Jugendsekretärin der IG Metall Koblenz.

Sie unterstützt die »Neuen« bei allen Fragen rund um Beruf und Studium und leistet daneben betriebliche Hilfestellungen, zum Beispiel bei der Vorbereitung und Durchführung von Begrüßungsrunden für Auszubildende und dual Studierende.

mara.latus@igmetall.de

Jugendsekretärin
Mara Latus

Eine Messe für Ausbildung

In diesem Oktober veranstalten die IG Metall Koblenz und Neuwied erstmalig gemeinsam die »Azubimesse« in der Stadthalle in Weißenthurm. Die ausstellenden Betriebe sind tarifgebunden. Eine gute Ausbildung und gute Arbeitsbedingungen durch Tarifverträge in diesen Betrieben sollen hierbei besonders herausgestellt werden und zur Geltung kommen. Außer den

Messeständen der Betriebe gibt es ein vielfältiges Rahmenprogramm, unter anderem können die Besucher und Besucherinnen Bewerbungsfotos machen lassen und an Workshops zu Themen wie

Ausbildungsvertrag, Bewerbung und gute Ausbildungsbedingungen mit Tarifvertrag teilnehmen. Die Messe richtet sich an alle, die in der Region eine Berufsausbildung, ein duales Studium oder ein Praktikum anstreben. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

AZUBI-MESSE
DEINE ZUKUNFT MIT TARIF

SEI DABEI

14. OKTOBER 2023 | 10 BIS 14 UHR
STADTHALLE WEISSENTHURM, KIRCHSTRASSE 3, 56575 WEISSENTHURM

Zusammen mit namhaften Metall- und Elektrounternehmen aus der Region finden wir Lösungen für deine Zukunft.

IG Metall
Neuwied & Koblenz

**Ortsjugendausschuss (OJA):
die IG Metall Jugend vor Ort**

Im Ortsjugendausschuss (OJA) treffen sich regelmäßig junge Menschen aus der Region Koblenz und Neuwied zum Austausch, zur Vernetzung und zur gegenseitigen Unterstützung, unter anderem bei betrieblichen und gesellschaftlichen Herausforderungen.

Im vergangenen Jahr gab es mehrere Aktionen, zum Beispiel am 1. Mai die DGB-Jugendaktion zum Wahlrecht mit 16 und die Beteiligung an der Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie. Im Sommer findet jährlich das OJA-Planungswochenende auf der Brückenmühle in Roes statt, auf dem u. a. die Begrüßung der neuen Auszubildenden, das bezirkliche Jugend-Camp »Mellnau« und Gedenkstättenfahrten geplant werden. Interessierte sind herzlich willkommen und können sich bei Mara Latus oder der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) in ihrem Betrieb melden. News und Infos gibt es auf Instagram:

[igmetalljugend_koblenz_neuwied](https://www.instagram.com/igmetalljugend_koblenz_neuwied).

TERMINE

Büro ist geschlossen
1. September

Ortsvorstand
4. September, 8.30 Uhr,
IG Metall Büro

Erweiterte Klausurtagung des Ortsvorstands, Büro ist zu
9. und 10. September

Infoveranstaltung zum Ortsstatut
18. September, 17 Uhr,
Haus Horchheimer Höhe, Koblenz

Jubilärfest
23. Sept., 10 Uhr, Haus
Horchheimer Höhe

Delegiertenversammlung
27. September, 17 Uhr,
Haus Horchheimer Höhe, Koblenz

Azubimesse,
14. Oktober,
Stadthalle
Weißenthurm

Schwerbehinderten-Ausschuss,
17. Oktober,
14 Uhr,
IG Metall-Büro

Gewerkschaftstag
22. bis 26. Oktober,
Frankfurt

Impressum

Redaktion: Ali Yener (verantwortlich), Daniel Dorn, Mara Latus, Petra Belzer
Anschrift: IG Metall Koblenz, Moselring 5a-7, 56068 Koblenz
Telefon 0261 91517-0, Fax 0261 91517-20
koblenz@igmetall.de, igmetall-koblenz.de
[facebook.com/igmkoblenz](https://www.facebook.com/igmkoblenz)

Betzdorf

Vom ersten Tag an gut beraten

AUSBILDUNG Eine starke Gewerkschaft stellt sich vor.
Die Mitgliedschaft in der IG Metall hat von Anfang an Vorteile.

Zurzeit begrüßt die IG Metall Herborn-Betzdorf wieder neue Auszubildende und dual Studierende in den Betrieben. Viel Neues prasselt auf die »Neuen« ein. Der Wechsel von der Schulbank zur Werkbank, aus der Klasse ins Büro, von Mitschülern und Lehrern zu Kolleginnen und Vorgesetzten ist oft ein Sprung ins kalte Wasser.

Unterstützung und Orientierung rund um Unsicherheiten, Probleme und Fragen in dem neuen Lebensabschnitt bietet die IG Metall. Gemeinsam mit den Interessenvertretungen in den Betrieben, spricht dem Betriebsrat und den Jugend- und Auszubildendenvertretungen, informiert Gewerkschaftssekretär Sven Wenzel in Begrüßungsrunden die neuen Auszubildenden. Sie erfahren viel über die Vorteile der Mitgliedschaft und des Mit-



wirkens in der Gewerkschaft, warum sie sich von Anfang an lohnt und welche Errungenschaften, die uns heute selbstverständlich erscheinen, wie die 35-Stunden-Woche und bezahlter Urlaub, im Lauf der Zeit von Gewerkschafterinnen und Gewerkschaf-

tern hart erkämpft wurden.

Warum gibt es große Einkommensunterschiede für gleiche Arbeit? Warum arbeiten die einen 40 und andere 35 Stunden pro Woche? Welche Rechte haben Auszubildende? Wie können sie sie durchsetzen? Solche Fragen und auch individuelle Fragen zum Betrieb werden in den Begrüßungsrunden beantwortet.

»Wir wünschen allen einen guten Start ins Berufsleben und viel Erfolg in der Ausbildung«, sagt Sven Wenzel. Auch wer in einem Betrieb ohne Betriebsrat arbeitet, ist eingeladen, sich an die IG Metall zu wenden, sich zu informieren und Unterstützung in Anspruch zu nehmen.

Alle Auszubildenden sind zudem herzlich willkommen, im Ortsjugendausschuss (OJA) der IG Metall Herborn-Betzdorf mitzuarbeiten. Außer der Gewerkschaftsarbeit, die die Jugend mitgestaltet, kommt auch der Spaß nicht zu kurz. Was der OJA genau im Herbst plant, wird noch bekannt gegeben. Kontakt Sven

Wenzel: sven.wenzel@igmetall.de,
Telefon: 0160 5331577

Betriebe bilden mehr aus – doch noch zu wenig

Die Betriebe im Zuständigkeitsbereich der IG Metall Herborn-Betzdorf bieten wieder mehr Ausbildungsplätze an. »Eine Trendwende zeichnet sich ab, auch wenn der Stand von vor der Pandemie noch nicht wieder erreicht ist«, sagt Jugendsekretär Sven Wenzel. Angesichts des Fachkräftemangels müssten die Betriebe aber noch eine Schippe drauflegen. Jedoch hätten einige Betriebe die Ausbildung massiv zurückgefahren, einzelne sogar eingestellt, Berkenhoff in Herborn, Selzer in Driedorf und Krämer & Grebe in Biedenkopf-Wallau etwa. Die IG Metall und viele Betriebsräte halten dagegen und machen Druck für mehr Ausbildungsplätze.

Alarmierend sei aber auch, dass sich immer weniger Abiturientinnen und Abiturienten für eine Berufsausbildung entscheiden. Das liegt unter anderem daran, dass die Gymnasien nicht an den Berufs- und Ausbildungsmessen teilnehmen. Die IG Metall fordert von der Landespolitik, hier steuernd einzugreifen und die staatlichen Gymnasien zu verpflichten, sich an den Berufs- und Ausbildungsmessen zu beteiligen und ihre Berufsorientierung zu intensivieren.

Renten steigen – Mitgliedsbeiträge werden angepasst

Die Renten sind zum 1. Juli 2023 um 4,39 Prozent in Westdeutschland und um 5,86 Prozent in Ostdeutschland gestiegen. Nimmt man die Summe aller Rentenbeiträge und dividiert sie durch die Anzahl der Rentner, so erhält man eine neue Durchschnittsrente von knapp 1090 Euro. Die Beiträge für die IG Metall-Mitglieder, die in Rente sind, werden entsprechend der mindestens beschlossenen prozentualen Höhe ab dem Beitragsmonat der Rentenanpassung erhöht.

Impressum

Redaktion: Oliver Scheld (verantwortlich), Julia Montanus
Anschrift: IG Metall Betzdorf, Wilhelmstraße 18, 57518 Betzdorf
Telefon: 02741 97 61-0, Fax: 02741 97 61-50
betzdorf@igmetall.de,
www.igmetall-betzdorf.de



Foto: IG Metall

Der Ortsjugendausschuss freut sich über neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter.

TERMINE

Fusionsprozess

Aufgrund des Fusionsprozesses der IG Metall-Geschäftsstellen Herborn und Betzdorf kann es in den nächsten Wochen zu kurzfristigen Einschränkungen

der Öffnungszeiten in beiden Geschäftsstellen kommen. Die IG Metall Betzdorf bietet um Verständnis. Die kurzfristigen Schließzeiten, hier handelt es sich um einzelne Tage oder halbe Tage, werden auf

igmetall-betzdorf.de bekannt gegeben.

Delegiertenversammlung der IG Metall Betzdorf

14. September, 16.30 Uhr, Haus HELLERTAL, Hauptstraße 61, Alsdorf

Seminar Jugend I

15. bis 20. Oktober, für alle IG Metall-Mitglieder bis 27 Jahre. Es besteht Anspruch auf Freistellung von der Arbeit nach dem Betriebsverfassungsgesetz und dem Bildungsurlaubsgesetz.

Darmstadt

Daniel Bremm und Tom Kehrbaum gewählt

WECHSEL AN DER SPITZE Neue Bevollmächtigte übernehmen

Bei der letzten konstituierenden Delegiertenversammlung der IG Metall Darmstadt im alten Schalthaus in Darmstadt wählten die Metallerrinnen und Metaller eine neue Geschäftsführung nach. Die bisherige Erste Bevollmächtigte Ulrike Obermayr hatte Ende März 2023 ihr Amt niedergelegt, um beim Vorstand der IG Metall in Frankfurt eine neue Aufgabe zu übernehmen. Daniel Bremm, bisheriger Zweiter

Bevollmächtigter, wurde ohne Gegenkandidat auf Vorschlag des Ortsvorstands mit einem Ergebnis von 98,5 Prozent zum neuen Ersten Bevollmächtigten gewählt. Zum Zweiten Bevollmächtigten wählten die Delegierten Gewerkschaftssekretär Dr. Thomas Kehrbaum mit einem Ergebnis von 98,6 Prozent. Die IG Metall Darmstadt dankt Ulrike für ihre großartige Arbeit und wünscht Daniel und Tom für ihre Arbeit alles Gute.



Foto: Tim Wegner

Jörg Köhlinger, Bezirksleiter IG Metall Bezirk Mitte, Tom Kehrbaum, Ulrike Obermayr, Daniel Bremm (v. l.)

Tariffbewegung bei Akasol nimmt an Fahrt auf

Die Tariffbewegung bei Akasol nahm in den letzten Monaten an Fahrt auf. Der Arbeitgeber signalisierte in einem ersten Sondierungsgespräch die Bereitschaft zu Tarifverhandlungen und stimmte bereits einer ungefähren Einordnung der vorhandenen Arbeitsplätze nach Tarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie durch einen Arbeitswissenschaftler zu.

Dieser Schritt ist wichtig für die Grundlage der tariflichen Eingruppierung. Auch die erste Tarifverhandlung fand bereits am 9. August statt. Parallel bewies die Belegschaft Kampfgeist bei



diversen »Vor-Tor-Aktionen«. Auch unangekündigte Aktionen hielten die Belegschaft nicht davon ab, ihr Gesicht für die Tarifbindung zu zeigen.

Die nächsten Wochen werden zeigen, wohin die Reise geht. Bleibt die Belegschaft bei Akasol so stark wie bisher, werden sie das Ruder in der Hand behalten und die Richtung vorgeben können.



Liebe Auszubildende, organisiert Euch in der IG Metall

Auch in diesem Jahr begrüßen wir wieder die neuen Auszubildenden in den Betrieben. Wir zeigen, warum es wichtig ist, sich gewerkschaftlich zu engagieren, dass die große Politik und die Arbeitsbedingungen im Betrieb eng miteinander verknüpft sind und Tarifverträge und starke Tarifergebnisse nur mit hohen gewerkschaftlichen Organisationsgraden zu erreichen sind. Wenn noch keine Begrüßungsrunde bei Euch im Betrieb geplant ist, dann meldet Euch bitte bei Jugendsekretär Josh, joshua.seger@igmetall.de.

Zudem wird dieses Jahr erstmalig das IG Metall-Soccer-Turnier zum Ausbildungsstart stattfinden, gemeinsam mit der IG Metall Offenbach und Mainz-Wiesbaden. Das Turnier findet am Freitag, 29. September, ab 16 Uhr am Soccerpoint Offenbach statt. Wir freuen uns über Anmeldungen und viele Teams!



TERMINE

Arbeitskreis Schwerbehinderte
8. September, 10 Uhr

Handwerksausschuss
20. September, 18 Uhr

Inforunde für Betriebsräte
22. September, 9 Uhr

Alle drei Veranstaltungen finden im Hans-Böckler-Saal an der Rheinstraße 50 in Darmstadt statt.

Ortsvorstand
28. September, 14 Uhr,
Continental Automotive Technologies in Babenhausen

Delegiertenversammlung
28. September, 17 Uhr,
Altes Schalthaus Darmstadt

Ortsvorstandssitzung
16. Oktober, 9 Uhr, Hans-Böckler-Saal, Rheinstraße 50, 64282 Darmstadt

25. Ordentlicher Gewerkschaftstag der IG Metall
22. bis 26. Oktober, Frankfurt am Main Messe,

Die Einladungen werden zeitnah an die betroffenen Mitglieder versandt.

Impressum

Redaktion: Michaela Wunderlich (verantwortlich),
Anschrift: IG Metall Darmstadt, Rheinstraße 50,
64283 Darmstadt
Telefon 06151 36 67-0, Fax 06151 36 67-66
darmstadt@igmetall.de
igmetall-darmstadt.de

Pfalz

Willkommen in der Ausbildung

Zahlreiche junge Menschen schlagen gerade ein neues Kapitel in ihrem Leben auf. Die IG Metall beglückwünscht sie zu diesem großen Schritt und wünscht ihnen in ihrer Ausbildung oder ihrem dualen Studium viel Erfolg und auch Spaß.

Alles neu! Das ist nicht nur leicht. Da trifft es sich, dass die »Neuen« zum Ausbildungsstart in den Betrieben auch die IG Metall kennenlernen. Die Gewerkschaft hilft bei Fragen rund um Ausbildung, Studium und Arbeit und klärt über Rechte sowie über die Möglichkeiten und die Bedeutung der Mitbestimmung auf.



Chill & Grill zur Begrüßung

Die IG Metall Jugend in der Kooperation Pfalz lädt alle neuen Auszubildenden und dual Studierenden zum »Chill & Grill« am 23. September ab 14 Uhr ins Naturfreundehaus Hertlingshausen ein. Es geht ums gegenseitige Kennenlernen, um die Rechte in der Ausbildung sowie darum, Kontakte zu knüpfen und sich den Bauch vollzuschlagen! Anmeldungen bitte per E-Mail an landau@igmetall.de, ludwigshafen-frankenthal@igmetall.de oder kaiserslautern@igmetall.de oder bei den Betriebsrätinnen und Betriebsräten.



Lust, in der IG Metall Jugend mitzumachen?

Wir freuen uns, wenn wir Dich unterstützen können. Noch mehr freuen wir uns, wenn der Funke überspringt. Hast Du Lust, mitzumachen? Schließlich ist es besser, die eigenen Interessen selbst zu vertreten statt andere für sich sprechen zu lassen.

Wenn Du interessiert bist und Dich dafür einsetzen möchtest, was vielleicht besser laufen könnte, bist Du im Ortsjugendausschuss in der Kooperation Pfalz richtig. Wir tauschen uns dort über Ausbildung und Arbeit, aber auch über aktuelle politische Themen, Aktionen, Partys, Freizeit- und Sportevents aus. Wir planen viele Aktionen selbst und sind aktiv dabei. Dazu treffen wir uns regelmäßig in der Geschäftsstelle. Du bist herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Dich.

Transformation in den Betrieben

Die IG Metall in der Pfalz und das Transformationsnetzwerk Pfalz laden zu Diskussionsveranstaltungen ein:

- am 13. September in Kaiserslautern (siehe unten),
- am 11. Oktober in Ludwigshafen und
- am 20. November in Neustadt.

Es geht jeweils um Fragen der Transfor-

mation aus den unterschiedlichen Blickwinkeln, aus der Perspektive der Unternehmen, der Beschäftigten und deren Gremien sowie der Gewerkschaften und der Politik. Außerdem werden jeweils zwei regionale Beispiele vorgestellt. Die Einladungen für die Termine im Oktober und November folgen. Anmeldungen sind per Mail an kontakt@trafo-pfalz.de oder bei der jeweiligen Geschäftsstelle der IG Metall in der Pfalz möglich.

DAS TRANSFORMATIONSNETZWERK PFALZ LÄDT EIN:
TRANSFORMATION: DIE BESCHÄFTIGUNGSCHANCE FÜR DIE REGION

MIT:

- Alexander Schweitzer, Anwalts- und Transformationsminister RP
- Jörg Köhlingor, Bezirksleiter IG Metall Beckst. Mitte
- Landesvereinigung Rheinland-Pfälzischer Unternehmensverbände
- Wirtschaftsförderung Kaiserslautern
- Reinhilde Willems, Regionaldirektion RWL-St. der BA

HIER ANMELDEN

Moderation:
 • Claudia Gräßle, TBS Rheinland-Pfalz

Projektförderer: IBS
 Gefördert durch: Rheinland-Pfalz

MI, 13.09.2023 | 18:00 UHR

BIG KAISERSLAUTERN
 TRÜPPFÄßER STR. 110
 87653 KAISERSLAUTERN

Programm:

- 17:30 Uhr Ankommen
- 18:00 Uhr Beginn und Begrüßung durch TBS
- Zwei Regionale Beispiele zur Transformation aus der Region
- Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung und der Tarifpartner
- Offene Fragenrunde und Diskussion
- Ausklang und Get together
- ca. 20:00 Uhr Geplantes Ende

Fragestellungen:

- Wie ähnlichen Unternehmen noch Fachkräfte?
- Was kann Politik tun, um den Wirtschaftsstandort Pfalz zu stärken?
- Welche guten Beispiele für betriebliche Qualifizierung und gute Ausbildung gibt es?
- Welchen Beitrag können und müssen die Tarifpartner leisten?

Das Transformationsnetzwerk Pfalz möchte Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung und der Tarifpartner zusammenbringen, um gemeinsam zu erörtern, wie die Pfalz den aktuellen Transformationsherausforderungen begegnen kann. Wir laden Sie daher sehr herzlich ein, mit uns an diesem Abend über das Thema Fachkräftesicherung ins Gespräch zu kommen.

Impressum

Redaktion: Birgit Mohme (verantwortlich), Ralf Köhler, Bernd Löffler
 IG Metall Ludwigshafen-Frankenthal, Pilgerstraße 1, 67227 Frankenthal
 Telefon 06233 35 63-0, Fax 06233 35 63-29
ludwigshafen-frankenthal@igmetall.de,
ludwigshafen-frankenthal.igmetall.de
 IG Metall Kaiserslautern,
 Richard-Wagner-Straße 1, 67655 Kaiserslautern
 Telefon 0631 366 48-0, Fax 0631 366 48-15
kaiserslautern@igmetall.de,
kaiserslautern.igmetall.de
 IG Metall Landau,
 Paul-von-Denis-Straße 7, 76829 Landau
 Telefon 06341 968 93-0, Fax 06341 96 89-50
landau@igmetall.de,
landau.igmetall.de

Frankfurt

Unterstützung für die Jugend

NEU IM TEAM Berfe Budak vertritt die Jugendsekretärin Verónica Romanowski.

Der Ortsvorstand hat auf seiner Klausur beschlossen, dass die sehr erfolgreiche Jugendarbeit der IG Metall Frankfurt Verstärkung bekommt. Es ist gelungen, mit Berfe Budak eine engagierte junge Kollegin für diese Tätigkeit zu gewinnen, die Verónica Romanowski vertreten wird.

Berfe ist 29 Jahre alt und staatlich anerkannte Sozialarbeiterin. Sie war bereits einige Jahre Jugendsekretärin beim DGB und ist aktuell im Traineeprogramm der IG Metall. Ende August wird sie einen ersten Praxiseinsatz in der Geschäftsstelle Frankfurt haben und ab November die Arbeit voll aufnehmen.

»Ich freue mich sehr, hier in Frankfurt die Chance zu haben, die erfolgreiche Arbeit im Jugendbereich fortsetzen



Verónica Romanowski (l.) und Berfe Budak

zu können. Viele junge Kolleginnen und Kollegen habe ich ja bereits im Ortsjugendausschuss kennengelernt. Ich freue mich auch, mich bei den Betriebsrätinnen und Betriebsräten vorzustellen und die Kolleginnen und Kollegen aus den Betrieben kennenzulernen«, sagt Berfe.

Der Übergang wird nicht ganz nahtlos klappen. So ist bis zum Beginn von Berfes Tätigkeit noch ein wenig Zeit. In dieser Zeit beginnen aber die meisten Auszubildenden und dual Studierenden ihre Ausbildung in den Betrieben. Wir

möchten daher die Begrüßungsrunden mit den jeweiligen Betriebsbetreuern durchführen. Termine und Material gibt es bei ihnen dafür oder Ihr meldet Euch direkt bei unserer Geschäftsstelle für die Jugend frankfurt@igmetall.de.

Zum JAV Kongress am 9. und 10. Oktober in Niedernhausen sind alle JAVs und Betriebsräte eingeladen. Beschluss und Anmeldung sind notwendig.

Die IG Metall wünscht Berfe einen guten Start und freut sich auf die Zusammenarbeit.

Hessen gerecht gestalten

Am 8. Oktober wird in Hessen ein neuer Landtag gewählt. »Hessen gerecht gestalten« heißt das Motto, unter dem der DGB Hessen-Thüringen seine politischen Forderungen an die Landespolitik zusammenfasst. In einer Broschüre umreißt der DGB in Eckpunkten wichtige Themen, die in die Diskussionen vor der

Wahl einfließen. Es geht um Hessens Zukunft, um gute und sichere Arbeitsplätze in der Transformation, um gerechtere Löhne und um ein Bildungssystem, das niemanden zurücklässt.

Jetzt müssen die Weichen für gute Arbeit, nachhaltiges Wirtschaften, soziale Gerechtigkeit und mehr Lebensqualität gestellt werden. Darum appelliert die IG Metall, wählen zu gehen.

Beiträge werden angepasst

Gemeinsam sind wir stark – Finanzkraft ist Kampfkraft: In der Metall- und Elektroindustrie sind die Entgelte im Juni um 5,2 Prozent gestiegen. Daher hat die IG Metall die Mitgliedsbeiträge im Juli angepasst. Aufgrund der Rentenerhöhung sind die Beiträge für die älteren Mitglieder im Juli um 4,4 Prozent angepasst worden. In weiteren Branchen wie dem Kfz-Handwerk oder den Textilien Diensten

steigen die Beiträge entsprechend den Tariferhöhungen.

Lohnsteuerjahresausgleich

Die IG Metall vermittelt ihren Mitgliedern Beratungstermine beim Lohnsteuerhilfverein in ihren Räumen. Termine können unter Tel. 069 24 25 31-31 oder im Internet auf www.lohnsteuer-gewerkschaft.de vereinbart werden. Der Verein warnt vor Verspätungszuschlägen.

Für IG Metall-Mitglieder ist der Beitrag im Lohnsteuerhilfverein günstiger.

TERMINE

SENIOREN UND SENIORINNEN

Geschichte und aktuelle Lebenssituation der Roma in Frankfurt
12. September, 14 Uhr,
Treffpunkt wird noch bekannt gegeben.

Ausflug zum Lohrberg mit Apfelweinverkostung
10. Oktober, 14 Uhr,
Treffpunkt wird noch bekannt gegeben

JUGEND

Willkommensgrillen für Auszubildende
1. September, ab 17.30 Uhr,
Jugendclub/DGB-Haus
Frankfurt, Hinterhof,
Quatschen und Kennenlernen

Sommerjugendcamp
8. bis 10. September,
Ferienlager Mellnau,
Workshops, Musik,
Sport, Spiel und Spaß

JAV-/BR-Kongress
9. und 10. Oktober,
Niedernhausen,
Erfahrungsaustausch
und Diskussion

Impressum

Redaktion: Christian Egner (verantwortlich), Carsten Witkowski
IG Metall Frankfurt, Wilhelm-Leuschner-Straße 69-77, 60329 Frankfurt am Main
Telefon 069 24 25 31-0, Fax 069 24 25 31-42
frankfurt@igmetall.de,
www.igmetall-frankfurt.de

Mittelhessen

Wir sagen Danke für die zahlreiche Unterstützung bei den diesjährigen Aktionswochen!



Premiere: Erstmals wurde ein Betriebsrat bei Stanley Feinwerktechnik (ehemals Zimmermann) in Lahnu gewählt! Herzlichen Glückwunsch!



NEUES AUS DEN BETRIEBEN

Erstmalige Wahl eines Betriebsrats bei Schäfer CNC in Katzenfurt

PBS in Grebenu: Start der Tarifgespräche im September

Schäfer in Hungen: Start der Tarifgespräche im September

TERMINE

BR-Forum
12. September, 9 Uhr,
Kleinlinden

**Delegierten-
versammlung**
21. September, 17 Uhr,
Kleinlinden

Aktivenwochenende
22. bis 24. September,
Gladenbach

AGUS
24. Oktober,
Ort wird noch bekannt
gegeben

Impressum

Redaktion: Stefan Sachs (verantwortlich),
Nils Hofmann
Anschri: IG Metall Mittelhessen,
Cranachstr. 2, 35396 Gießen
Telefon: 0641 93217-0 | Fax: 0641 93217-50
mittelhessen@igmetall.de
igmetall-mittelhessen.de

Herborn

Vom ersten Tag an gut beraten

AUSBILDUNG Eine starke Gewerkschaft stellt sich vor.
Die Mitgliedschaft in der IG Metall hat von Anfang an Vorteile.

Zurzeit begrüßt die IG Metall Herborn-Betzdorf wieder neue Auszubildende und dual Studierende in den Betrieben. Viel Neues prasselt auf die »Neuen« ein. Der Wechsel von der Schulbank zur Werkbank, aus der Klasse ins Büro, von Mitschülern und Lehrern zu Kolleginnen und Vorgesetzten ist oft ein Sprung ins kalte Wasser.

Unterstützung und Orientierung rund um Unsicherheiten, Probleme und Fragen in dem neuen Lebensabschnitt bietet die IG Metall. Gemeinsam mit den Interessenvertretungen in den Betrieben, spricht dem Betriebsrat und den Jugend- und Auszubildendenvertretungen, informiert Gewerkschaftssekretär Sven Wenzel in Begrüßungsrunden die neuen Auszubildenden. Sie erfahren viel über die Vorteile der Mitgliedschaft und des Mit-



wirkens in der Gewerkschaft, warum sie sich von Anfang an lohnt und welche Errungenschaften, die uns heute selbstverständlich erscheinen, wie die 35-Stunden-Woche und bezahlter Urlaub, im Lauf der Zeit von Gewerkschafterinnen und Gewerkschaftern hart erkämpft wurden.

Warum gibt es große Einkommensunterschiede für gleiche Arbeit? Warum arbeiten die einen 40 und andere 35 Stunden pro Woche? Welche Rechte haben Auszubildende? Wie können sie sie durchsetzen? Solche Fragen und auch individuelle Fragen zum Betrieb werden in den Begrüßungsrunden beantwortet.

»Wir wünschen allen einen guten Start ins Berufsleben und viel Erfolg in der Ausbildung«, sagt Sven Wenzel. Auch wer in einem Betrieb ohne Betriebsrat arbeitet, ist eingeladen, sich an die IG Metall zu wenden, sich zu informieren und Unterstützung in Anspruch zu nehmen.

Alle Auszubildenden sind zudem herzlich willkommen, im Ortsjugendausschuss (OJA) der IG Metall Herborn-Betzdorf mitzuarbeiten. Außer der Gewerkschaftsarbeit, die die Jugend mitgestaltet, kommt auch der Spaß nicht zu kurz. Was der OJA genau im Herbst plant, wird noch bekannt gegeben. Kontakt Sven Wenzel: sven.wenzel@igmetall.de, Telefon: 0160 5331577

Betriebe bilden mehr aus – doch noch zu wenig

Die Betriebe im Zuständigkeitsbereich der IG Metall Herborn und Betzdorf bieten wieder mehr Ausbildungsplätze an. »Eine Trendwende zeichnet sich ab, auch wenn der Stand von vor der Pandemie noch nicht wieder erreicht ist«, sagt Jugendsekretär Sven Wenzel. Angesichts des Fachkräftemangels müssten die Betriebe aber noch eine Schippe drauflegen. Jedoch hätten einige Betriebe die Ausbildung massiv zurückgefahren, einzelne sogar eingestellt, Berkenhoff in Herborn, Selzer in Driedorf und Krämer & Grebe in Biedenkopf-Wallau etwa. Die IG Metall und viele Betriebsräte halten dagegen und machen Druck für mehr Ausbildungsplätze.

Alarmierend sei aber auch, dass sich immer weniger Abiturientinnen und Abiturienten für eine Berufsausbildung entscheiden. Das liegt unter anderem daran, dass die Gymnasien nicht an den Berufs- und Ausbildungsmessen teilnehmen. Die IG Metall fordert von der Landespolitik, hier steuernd einzugreifen und die staatlichen Gymnasien zu verpflichten, sich an den Berufs- und Ausbildungsmessen zu beteiligen und ihre Berufsorientierung zu intensivieren.

Wer nicht ausbildet, muss zahlen!

Die IG Metall Jugend fordert seit 30 Jahren: »Wer nicht ausbildet, muss zahlen!« Das ist angesichts von Transformation und Fachkräftemangel aktuell wie nie! Die neue Landesregierung soll ein Ausbildungsgesetz schaffen, das Betriebe mit zu geringer Ausbildungsquote zu Ausgleichszahlungen verpflichtet, mit denen Betriebe, die besonders viel ausbilden, unterstützt werden. Die IG Metall appelliert an ihre Mitglieder, auch hinsichtlich dieser politischen Forderung wählen zu gehen. Sie lädt im Vorfeld der Landtagswahl zur Podiumsdiskussion ein (siehe Termine).

Impressum

Redaktion: Oliver Scheld (verantwortlich), Julia Montanus
Anschrift: IG Metall Herborn, Walther-Rathenau-Straße 55, 35745 Herborn
Telefon: 02772 57073-0, Fax: 02772 57073-25
herborn@igmetall.de, igmetall-herborn.de



Foto: IG Metall

Der Ortsjugendausschuss freut sich über neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter.

TERMINE

Fusionsprozess

Aufgrund des Fusionsprozesses der IG Metall-Geschäftsstellen Herborn und Betzdorf kann es in den nächsten Wochen zu kurzfristigen Einschränkungen der Öffnungszeiten in beiden Geschäftsstellen kommen. Die IG Metall Herborn bittet um Verständnis.

Die kurzfristigen Schließzeiten, hier handelt es sich um einzelne Tage oder halbe Tage, werden auf der Internetseite der Geschäftsstelle bekannt gegeben.

Podiumsdiskussion zur Landtagswahl

11. September, 19.30 Uhr, Verdi-Bildungszentrum Gladebach, Schlossallee 33.

Landtagskandidaten und -kandidatinnen debattieren zur Tarifbindung, Sicherung von Arbeitsplätzen und Infrastruktur auf dem Land.

Delegiertenversammlung der IG Metall Herborn

25. September, 16.30 Uhr, Genusswerkstatt Haiger, Kalteiche-Ring 46, Haiger.

Prof. Gerd Bosbach spricht über die Rente.

Seminar Jugend I

15. bis 20. Oktober, für alle IG Metall-Mitglieder bis 27 Jahre. Es besteht Anspruch auf Freistellung von der Arbeit nach dem Betriebsverfassungsgesetz und dem Bildungsurlaubsgesetz. Bitte bei Sven Wenzel anmelden.

Nordhessen

Ausbildungsqualität steigern statt junge Leute kritisieren

AUSBILDUNGSSTART Fachkräftenachwuchs wird auch in manchen nordhessischen Betrieben händeringend gesucht. Wie kam es zum Mangel an Auszubildenden? Und was kann man ändern?



Foto: Martin Sehmisch

Ansprechpartner für Auszubildende und junge Leute in der IG Metall: Jugendsekretär Dennis Pfeil

Eine neue Generation ist ab August in die Ausbildungsbetriebe gestartet und trifft in Nordhessen auf ein Branchenumfeld, das jetzt schon unter einem gestiegenen Bewerber- und Fachkräftemangel ächzt. »In vielen unserer Betriebe sind die Signale unüberhörbar: Die Bewerberzahlen für klassische Ausbildungsberufe sind drastisch zurückgegangen«, sagt der für Auszubildende und junge Beschäftigte zuständige IG Metall-Sekretär Dennis Pfeil. »Für Großbetriebe wie VW ist das noch ein geringes Problem, für viele Handwerksbetriebe aber schon nah an der Katastrophe.«

Die Entwicklung ist hausgemacht, so der Jugendsekretär: »Jahrelang wurde vermittelt, dass man ohne Studium nichts wert sei. Gleichzeitig wurden schulische Anforderungen ins Unermessliche getrieben. Für den Ausbildungsberuf der Industriekauffrau war plötzlich Abitur notwendig.«

Die Vorstellung auf Arbeitgeberseite war hier häufig, sich möglichst wenig um die Auszubildenden kümmern

zu müssen. Gleichzeitig trafen die gestiegenen Anforderungen jedoch auf die harte Realität in den Berufsschulen. »Es hat sich unter den jungen Menschen einfach rumgesprochen, dass die Schulen unterfinanziert sind und dass Lehrer und Meister auch nicht durch die Bank engagiert arbeiten«, sagt Dennis Pfeil.

Manchmal bekäme die Jugend auch einfach zu viel vorgeworfen. »Da heißt es dann, sie wollten nicht mehr wirklich arbeiten, wären nur noch am Geld und der Work-Life-Balance interessiert und außerdem chronisch unpünktlich«, kritisiert Pfeil. Sein Vorschlag: Statt herumzunörgeln einfach mal die Ausbildungsqualität verbessern! »Viele junge Menschen sind motiviert und wollen sich engagieren – deswegen sage ich: Bieten wir diesen jungen Menschen eine starke Schulter – auf der Arbeit und in der Gemeinschaft der IG Metall!« Die IG Metall Nordhessen wünscht allen jungen Menschen einen guten und erfolgreichen Ausbildungsstart!«

Kontakt: dennis.pfeil@igmetall.de

Vitesco-Vertrauensleute spenden an Kinderhospiz

Die IG Metall-Vertrauensleute bei Vitesco Technologies in Bebra haben den Erlös ihrer diesjährigen Sammelaktion zum Tag der Arbeit an den Verein »Kinder- und Jugendhospiz kleine Helden Osthessen« gespendet. Der Hünfelder Verein unterstützt Kinder und Jugendliche, die lebensbegrenzend erkrankt sind oder um Angehörige trauern. »Wir sind sehr gerne mit unserer Spende solidarisch mit jungen Menschen, die durch Erkrankung und Todesfälle stark belastet sind«, sagte die Leiterin des IG Metall-Vertrauenskörpers bei Vitesco Technologies, Birgit Raub.



Birgit Raub

Mehr Geld im Kfz-Handwerk

Die Beschäftigten der tarifgebundenen Betriebe im hessischen Kfz-Handwerk erhalten ab November 5 Prozent mehr Geld. Die erste Stufe der im Frühjahr mit den Arbeitgebern vereinbarten Entgelterhöhung wird damit wirksam. »Jetzt kommt auf den Konten an, wofür wir gemeinsam erfolgreich gekämpft haben«, sagte Dennis Poß, IG Metall-Handwerkssekretär.



Dennis Poß

T-ZUG – jetzt freie Tage für 2024 beantragen!

Beschäftigte mit Kindern, Pflegeaufgaben oder in Schichtarbeit in tarifgebundenen Betrieben der Metall- und Elektroindustrie können bis 31. Oktober statt tariflichem Zusatzgeld (T-ZUG) bis zu acht zusätzliche freie Tage für das Jahr 2024 beantragen. Der Antrag kann formlos gestellt werden. Bei Fragen wende Dich an Deine IG Metall, Telefon: 0561 700 05-0.

Impressum

Redaktion: Oliver Dietzel (verantwortlich), Martin Sehmisch
 Anschrift: IG Metall Nordhessen, Spohrstraße 6–8, 34117 Kassel
 Telefon: 0561 700 05-0, Fax: 0561 700 05-25
nordhessen@igmetall.de,
nordhessen.igmetall.de

Bad Kreuznach

Herzlich willkommen!

AUSBILDUNGSSTART Die IG Metall Jugend Bad Kreuznach begrüßt alle neuen Auszubildenden

Es ist wieder soweit: Die neuen Auszubildenden beginnen ihre Ausbildung in den Betrieben. Viel Neues kommt auf sie zu. Die IG Metall Bad Kreuznach unterstützt sie, damit sie sich schnell zurechtfinden.

Am ersten Tag fährt man mit gemischten Gefühlen zum Betrieb und fragt sich: Wie ist sie wohl, so `ne Ausbildung? Wo finde ich was? Wer kann mir weiterhelfen? Wie sind meine Ausbilder so drauf?

Viele Fragen gilt es zu klären. Jetzt heißt es für alle Kolleginnen und Kollegen, den jungen Menschen beim Einstieg ins Berufsleben zu helfen. Geduldig gilt es, Unterstützung zu geben, denn jede/r hat mal angefangen. Da ist jeder Tipp und jedes freundliche Wort förderlich. Auch die IG Metall Bad Kreuznach hilft Auszubildenden gerne beim Berufsstart.

In allen Ausbildungsbetrieben begrüßen wir die neuen Azubis mit einer Gesprächsrunde und Mappen mit Infor-

mationsmaterial zum Ausbildungsstart. IG Metall-Sekretär Stefan Peters freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit den neuen Auszubildenden. Wer mit ihm persönlich Kontakt aufnehmen möchte, kann dies wie folgt tun:

- Tel. 01511 623 78 59
- E-Mail: stefan.peters@igmetall.de
- und natürlich über Facebook und Instagram.

Die IG Metall Bad Kreuznach wünscht viel Spaß und Erfolg in der Ausbildung.



Mitglieder der betrieblichen Tarifkommission bei Schneider Draht

Tarifbindung bei Philipp Schneider wiederhergestellt

Die Kolleginnen und Kollegen bei der Draht- und Metallwarenfabrik Philipp Schneider sind wieder in der Tarifbindung. Die Herstellung tariflicher Arbeitsbedingungen war geboten, weil der Betrieb im Rahmen eines Betriebsübergangs in eine neue Eigentümerstruktur überführt worden war. Der Betriebsrat

hatte vieles zu regeln, um die Belegschaft für die Zukunft gut aufzustellen. Weitere Veränderungen und zusätzliche Belastungen werden auf die Beschäftigten 2024 zukommen, wenn der Betrieb von Bad Münster nach Simmern zu Pfefferkorn umzieht.

Nachdem 2023 bereits 1500 Euro Inflationsausgleichsprämie (IAP) ausgezahlt wurden, bekommen die Kolleginnen und Kollegen im Juli noch einmal 200 Euro IAP. Ab August 2023 steigen die Entgelte um 4,5 Prozent, ab Januar 2024

Walter Werner wählt erstmals einen Betriebsrat



Peter Schmitt, Simon Ney und Denny Hoffmann (v.l.) haben die Weichen für die Wahl gestellt.

Die Weichen bei Walter Werner in Birkenfeld sind gestellt, die Betriebsratswahl kann kommen. Drei IG Metall-Mitglieder im Betrieb haben im Juli ihre Kolleginnen und Kollegen zu einer Wahlversammlung zur erstmaligen Einleitung einer Betriebsratswahl eingeladen. Nachdem über mehrere Treffen dieser Schritt in einem stetig wachsenden Aktivenkreis intensiv vorbereitet wurde, kam es im Juli zur Wahlversammlung.

Die positive Resonanz der Beschäftigten war beeindruckend. Über 100 haben nach einer Versammlung einstimmig den Wahlvorstand gewählt. »Wir Hauptamtliche betreuen diesen Prozess von Anfang an. Es ist eine Freude, diesen Weg der Kollegen und Kolleginnen zu begleiten und sie dabei zu unterstützen«, beschreibt Christian Möckel von der IG Metall die Arbeit vor Ort. »Die Planungen gehen dahin, dass im Oktober bei Walter Werner ein Betriebsrat im Amt ist. Für die Kolleginnen und Kollegen ist das ein wichtiges Signal für bessere Arbeitsbedingungen. Wir wünschen ihnen gutes Gelingen und freuen uns auf die weite Schritte.«

Impressum

Redaktion: Ingo Petzold (verantwortlich), Carina Tittelbach
IG Metall Bad Kreuznach,
Salinenstraße 37, 55543 Bad Kreuznach
Telefon 0671 483 38 89-0, Fax 0671 483 38 89-20
bad-kreuznach@igmetall.de,
igmetall-bad-kreuznach.de

nochmals um 4 Prozent. Spätestens Ende des zweiten Quartals 2024 werden zusätzlich 1300 Euro IAP fällig.

Die Mitglieder haben das Verhandlungsergebnis einstimmig angenommen.

Neuwied

Herzlich willkommen

AUSBILDUNG Die IG Metall hilft beim Start ins Arbeitsleben

Zurzeit beginnt für viele junge Menschen ein völlig neuer Lebensabschnitt. Die IG Metall Neuwied begrüßt alle neuen Auszubildenden und dual Studierenden und wünscht ihnen einen guten Start. Es warten viele neuen Aufgaben und Herausforderungen auf sie, aber das ist kein Grund zur Sorge. Denn der Betriebsrat, die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) und die IG Metall sind vom ersten Tag an für die Auszubildenden und dual Studierenden



den da und helfen beim Einstieg und darüber hinaus.

Ansprechpartnerin ist Mara Latus, Jugendsekretärin der IG Metall Neuwied. Sie unterstützt die »Neuen« bei allen Fragen rund um Beruf und Studium und leistet daneben betriebliche Hilfestellungen, zum Beispiel bei der Vorbereitung und Durchführung von Begrüßungsrunden für Auszubildende und dual Studierende.

maralatus@igmetall.de

Ortsjugendausschuss

Im Ortsjugendausschuss (OJA) treffen sich regelmäßig junge Menschen aus der Region Koblenz und Neuwied zum Austausch, zur Vernetzung und zur gegenseitigen Unterstützung, unter anderem bei betrieblichen und gesellschaftlichen Herausforderungen.

Im vergangenen Jahr gab es mehrere Aktionen, zum Beispiel am 1. Mai, die DGB-Jugendaktion zum Wahlrecht mit 16 und die Beteiligung an der Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie. Im Sommer findet jährlich das OJA-Planungswochenende auf der Brückenmühle in Roes



Jugendaktion am 1. Mai 2023 in Koblenz

statt, auf dem u. a. die Begrüßung der neuen Auszubildenden, das bezirkliche Jugend-Camp »Mellnau« und Gedenkstättentour geplant werden. Interessierte sind herzlich willkommen und können sich bei Mara Latus oder der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) in ihrem Betrieb melden.

News und Infos gibt es auf Instagram:

[igmetalljugend_koblenz_neuwied](https://www.instagram.com/igmetalljugend_koblenz_neuwied).

AZUBI-MESSE

DEINE ZUKUNFT MIT TARIF

SEI DABEI

14. OKTOBER 2023 | 10 BIS 14 UHR

STADTHALLE WEISSENTHURM, KIRCHSTRASSE 3, 56575 WEISSENTHURM

Zusammen mit namhaften Metall- und Elektrounternehmen aus der Region finden wir Lösungen für deine Zukunft.

IG Metall Neuwied & Koblenz

IG Metall lädt ein zur Ausbildungsmesse »Deine Zukunft mit Tarif«

In diesem Oktober veranstalten die IG Metall Koblenz und Neuwied erstmalig gemeinsam die »Azubimesse« in der Stadthalle in Weißenthurm. Die dort ausstellenden Betriebe sind ausschließlich tarifgebundene Betriebe der Region. Eine gute Ausbildung und gute Arbeitsbedingungen durch Tarifverträge in diesen Betrieben sollen hierbei besonders herausgestellt werden und zur Geltung kommen.

Außer den Messeständen der Betriebe gibt es ein vielfältiges Rahmenprogramm, unter anderem können die Besucher und Besucherinnen Bewerbungsfotos machen lassen und an Workshops zu Themen wie Ausbildungsvertrag, Bewerbung und gute Ausbildungsbedingungen mit Tarifvertrag teilnehmen.

Die Messe richtet sich an alle, die in der Region eine Berufsausbildung, ein duales Studium oder ein Praktikum anstreben. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

TERMINE

JUGENDCAMP

8. bis 10. September, Mellnau
Tickets können über die IG Metall Neuwied erworben werden.

DELEGIERTEN-VERSAMMLUNG

18. September, Neuwied

ORTSVORSTAND

18. September, Neuwied

SCHIFFSTOUR DER SENIOREN

20. September

ARBEITSKREIS SENIOREN

11. Oktober, Neuwied

ORTSVORSTAND

13. Oktober, Neuwied

AZUBIMESSE

14. Oktober, Weißenthurm

Impressum

Redaktion: Markus Eulenbach (verantwortlich), Mara Latus, Silvia Vogt
Anschrift: IG Metall Neuwied, Andernacher Straße 70, 56564 Neuwied
Telefon 02631 83 68-0, Fax 02631 83 68-22
neuwied@igmetall.de,
neuwied.igmetall.de

Offenbach

»Wie Familie, nur ohne Zoff«

JUGEND Kurz nach Ausbildungsbeginn in die IG Metall eingetreten, für die JAV kandidiert, Seminare besucht und aktiv in der Jugend. Ihr Tipp an die Neuen: Geht in die IG Metall!



Mitten in der Ausbildung:
Christian Stahr (l.) und Bilal Marrouh

Foto: Böhm

Rollenspiel beim JAV-I-Seminar: Ein Wort ergibt das andere und auf einmal gerät Christian Stahr von der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) mitten in ein heftiges Wortgefecht zwischen Betriebsrat (BR) und Geschäftsführer. Die beiden fallen sich ins Wort, reden pausenlos, jetzt grätscht noch der stellvertretende Geschäftsführer rein, bis Christian Stahr dazwischengeht. Schließlich sind BR und Geschäftsführung zu Gast bei der Jugend- und Auszubildendenversammlung. Thema ist die Ausbildungsqualität.

Bilal Marrouh (19) schlüpft aus der Rolle des Vize-Geschäftsführers («es macht Spaß, Arbeitgeber zu sein») und ist wieder Seminarteilnehmer. »Lehrreich«, findet Christian Stahr (23). »So wie in dem Rollenspiel könnte es auch in Wirklichkeit zugehen.« Bilal Marrouh, im dritten Ausbildungsjahr zum Industriemechaniker bei GKN Driveline, und Christian Stahr, seit einem Jahr Mechatroniker-Auszubildender bei Manroland Sheetfed, lernten sich und viele andere Auszubildende aus Betrieben rund um Offenbach beim JAV-Seminar kennen. Ihr Fazit: »Das hat super geholfen.« Etwa der Lösungsloop. Wie erkennt man ein Problem, wer könnte unterstützen, welche Argumente sind hilfreich und wie lässt sich die Lösung umsetzen. Oder die Arbeit mit Gesetzestexten.

Begrüßungsrunde der IG Metall

Bilal ist sofort bei der Willkommensrunde für die neuen Auszubildenden in die IG Metall eingetreten. »Ich habe das abgewogen und finde, für den Mitgliedsbeitrag kriege ich sehr viel.« Christian wollte Bedenkzeit und hatte viele Fragen, die ihm ein Betriebsrat geduldig beantwortete. Dann war er sicher: »Ich will mich auf meine Ausbildung konzentrieren, ohne mir Sorgen machen zu müssen. Da ist die IG Metall eine gute Rückendeckung.« Seitdem trägt er ziemlich oft den Anstecker mit dem roten Hai der IG Metall Jugend am Hemdkragen.

Viele Events und Seminare

Die beiden JAVis sind nicht nur in der IG Metall Jugend aktiv, sondern engagieren sich auch in der Freizeit. Bilal im Sanitätsdienst für den Katastrophenschutz beim Roten Kreuz und Christian bei der Freiwilligen Feuerwehr. Dort zählen Zusammenhalt und Gemeinschaft. »So ist auch die IG Metall. Wie eine Familie«, sagt Bilal. Nur ohne Stress. Dafür mit vielen Events und Seminaren. Christian hat überrascht, wie viele Bekanntschaften er mit interessanten Menschen gemacht hat. »Man kennt sich erst nicht, weiß aber, mit denen kann ich gut reden.« Ihre Empfehlungen an die neuen Auszubildenden: Die IG Metall lohnt sich!

SOCCER TURNIER
Jugend!
29. SEPTEMBER 2023
SOCCERPOINT
SPRENGLINGER LANDSTR. 240
63069 OFFENBACH AM MAIN
Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv
IG Metall Jugend
Offenbach
Darmstadt
Wiesbaden-Mainz
FREITAG 16.00 UHR
Start des Turniers: 17.00 Uhr
Liebe Kolleginnen und Kollegen,
wir können nicht nur gute Tarifverträge vereinbaren und Betriebspolitik machen, sondern mit und bei uns kann man auch viel Spaß haben. Und das macht noch für einen guten Zweck. Das antirassistische Soccer-Turnier lädt ein zum "Tore schießen" gegen Diskriminierung. Drei Geschäftsstellen der IG Metall stehen dabei für euch. Du kommst dich alleine oder mit einem Team einweisen. Nutze dafür einfach den QR-Code. Sei dankbar und dich an deine(n) Jugendkollekte*in.
Wir freuen uns auf einen tollen Abend.

Tore schießen gegen Diskriminierung

Zum antirassistischen Soccerturnier laden die IG Metall Jugend Offenbach, Darmstadt und Wiesbaden-Mainz für Freitag, 29. September, ein. Los gehts um 16 Uhr in Offenbach, Sprenglinger Landstraße 240. Mitmachen, QR-Code scannen!

Jugendcamp Mellnu

Die Jugend des IG Metall-Bezirks Mitte kommt vom 8. bis 10. September in Mellnu zusammen. Auf dem Programm stehen Workshops, Musik, Volleyball- und Kickerturnier, Aktionen und Party! Anmeldung über die Geschäftsstelle.

55 PLUS

Am Dienstag, 19. September, informiert ein Experte des Malteser Hilfsdiensts ab 14 Uhr in der Geschäftsstelle über Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung. Am Dienstag, 17. Oktober, startet um 14 Uhr ein Betriebsrundgang bei Light Mobility Solutions in Obertshausen. Zusätzlich gibt es für maximal 20 Personen am Dienstag, 24. Oktober, um 14 Uhr eine Führung bei den Hassia Mineralquellen in Bad Vilbel. Namentliche Anmeldung ist erforderlich. Infos bei stiegler.hermann@t-online.de oder mobil unter 0171 224 06 25.

Impressum

Redaktion: Manuel Schmidt (verantwortlich), Michaela Böhm
Anschrift: IG Metall Offenbach,
Berliner Straße 220–224, 63067 Offenbach
Telefon: 069 829790-0, Fax: 069 829790-50
offenbach@igmetall.de, igmetall-offenbach.de

Mainz-Wiesbaden

Hola! Willkommen in der Ausbildung

JUGEND Lass Dich inspirieren für Deine Interessen rund um die Arbeitswelt und das gesellschaftliche Leben. Von Worms bis Limburg sind wir mit betrieblichen Aktionen, Seminaren und vielem mehr am Start.

Ein neues Kapitel beginnt? Du bist neu im Betrieb? Zu Beginn der Ausbildung gibt die IG Metall Mainz-Wiesbaden zusammen mit dem Betriebsrat oder der Jugendvertretung Orientierung für die wichtigsten Fragen, die anstehen. Dabei werden die Auszubildenden und dual Studierenden über ihre Rechte, gültigen Tarifverträge und wichtigsten Ansprechpartnerinnen und -partner informiert.

In sogenannten Begrüßungsrunden in den Betrieben geben wir den jungen Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit, sich in der Gewerkschaft zu organi-

sieren und einen ersten Kontakt herzustellen. Auch erfahrt Ihr, warum die IG Metall wichtig ist und Ihr dort gut aufgehoben seid.

Ihr habt Auszubildende bei Euch im Betrieb? Egal, in welchem Ausbildungsjahr: Die Informationen über betriebliche und gewerkschaftliche Interessensvertretung sollten alle jungen Menschen bekommen.

Ladet mich daher gerne ein, wenn dies noch nicht geschehen ist. Für Termine, Absprachen und alle Fragen findet Ihr hier meine Kontaktdaten.

Eure Irini



Gemeinsam geht mehr

Im letzten Jahr sind wir auf Jugendseminare gegangen, haben uns mit Tarifspielen auf die Tarifrunde vorbereitet, Banner



gemalt, Spaß beim Bowlen, Billiardern und Paintballen gehabt. Unsere JAV-Grundlagenseminare waren ein wertvoller Einstieg in die Jugendarbeit und sind direkt in betrieblichen Aktionen gemündet. Eine davon war die Aktion bei Daimler Benz: Hier setzte sich die JAV gemeinsam mit der IG Metall erfolgreich für Arbeitskleidung in der Ausbildung ein. Eine T-Shirt-Aktion der IG Metall mit dem Slogan »Wenn die Firma nicht liefert, liefern wir!« verhalf zur Sichtbarkeit und Durchsetzung der Forderung.



Politische Sekretärin Jugend & Erschließung

Irini Isho
0170 9291068
irini.isho@igmetall.de



Was steht sonst noch an?

- Für alle jungen IG Metall-Mitglieder, auch für unsere ganz neuen im ersten Ausbildungsjahr, bietet der Bezirk Mitte das Jugendcamp Mellnau an!
- Wir wollen zudem mit den Darmstädtern und Offenbachern kicken – melde Dich, Deine Kolleginnen und Kollegen gerne zum Soccer-Turnier in Offenbach an!
- Die Jugend- und Auszubildendenvertretungen der Betriebe sind zum JAV/BR-Kongress des IG Metall-Bezirks eingeladen. Es wird inspirierend!



Alle weiteren Informationen, Tickets und Anmelde links bekommst Du über die Kontaktdaten oben! Ich freu mich auf Dich!

Impressum

Redaktion: Javier Pato Otero, Claudia Hülsken (verantwortlich)
Anschrift: IG Mainz-Wiesbaden, Kaiserstraße 26-30, 55116 Mainz
Telefon: 06131 270 78-0, Fax: 06131 270 78-88
mainz-wiesbaden@igmetall.de
igmetall-mainz-wiesbaden.de

Homburg-Saarpfalz

Es ist »Zeit für Zukunft«

GEWERKSCHAFTSTAG 2023 Unter diesem Slogan tagt der 25. Ordentliche Gewerkschaftstag unserer IG Metall vom 22. bis 26. Oktober in Frankfurt am Main.

Der Gewerkschaftstag ist historisch schon seit Bestehen unserer IG Metall eine besondere Veranstaltung im Kalender unserer Organisation. Alle vier Jahre treffen sich Delegierte aus allen Regionen Deutschlands und allen Organisationsbereichen der IG Metall und beraten und beschlie-



ßen über die Zukunft unserer Gewerkschaft. Dies geht von strategischen Themen und Aktionstagen bis hin zu Satzungsänderungen.

Von besonderer Bedeutung und medialem

Echo begleitet sind zudem die Wahlen des geschäftsführenden Vorstands. Viel

Verantwortung also für die Delegierten, aber auch für die Personen, die sich für eins dieser Ämter zur Verfügung stellen.

Besondere Ehre für uns!

Unser Erster Bevollmächtigter Ralf Reinstädler wurde im Vorfeld des Gewerkschaftstags gefragt, ob er Verantwortung für die gesamte Organisation übernehmen will und für einen der Plätze im Vorstand kandidiert.

Eine besondere Ehre, nicht nur für Ralf Reinstädler persönlich. Diese Anfrage zeigt auch, dass unsere Arbeit als Geschäftsstelle in der IG Metall gesehen und wertgeschätzt wird. Wir wünschen Ralf viel Erfolg für die anstehende Wahl.

Wandel in der IG Metall Homburg-Saarpfalz – Geschäftsstelle verstärkt sich gezielt



Salvatore Vicari ist zum 1. August von Schaeffler Technologies Homburg (Saar) zu uns in die Geschäftsstelle gewechselt.

Salvatore war zuvor fast drei Jahrzehnte Vertrauensmann und Betriebsrat bei Schaeffler. Dort war er bis zum Ausscheiden im Aufsichtsrat, Vorsitzender des Gesamt-

betriebsrats, Sprecher des Wirtschaftsausschusses der Schaeffler AG und Vorsitzender des Betriebsrats von Schaeffler in Homburg.

Auch innerhalb der ehrenamtlichen Strukturen unserer Geschäftsstelle ist Salvatore kein Unbekannter, was sein Engagement in der Delegiertenversammlung und im Ortsvorstand über Jahrzehnte beweist.

Neue Aufgaben, bewährte Themen

Seine Schwerpunkte als Gewerkschaftssekretär werden die Koordination der Betriebsbetreuung sowie die Tarifpolitik im Allgemeinen sein. Als Betriebsbetreuer wird er die Kolleginnen und Kol-

legen von Bosch, Bosch Rexroth in Homburg und Tadano in Zweibrücken unterstützen.

Weiterer Schwerpunkt – und eines seiner Herzenthemen – sind die Herausforderungen der Transformation in der Automobilzulieferindustrie. Er wird die Geschäftsstelle der IG Metall Saarpfalz in der Koordination der Transformationswerkstatt Saar vertreten.

Impressum

Redaktion: Ralf Reinstädler (verantwortlich), Peter Vollmar, Viktor Koslow, Lee Hirschel
Anschrift: IG Metall Homburg-Saarpfalz, Talstraße 36, 66424 Homburg
Telefon: 06841 93 37-0, Fax: 06841 93 37-50
homburg-saarpfalz@igmetall.de, igmetall-homburg-saarpfalz.de



Sommerfest der Vertrauensleute

Am 9. Juli fand an der Ski- und Wanderhütte in Kirrberg das diesjährige Sommerfest für die Vertrauensleute statt.



Völklingen

EINLADUNG ZUR IG METALL-MITGLIEDERVERSAMMLUNG

nach § 15 der IG Metall-Satzung und Ortsstatut 3.3 »Wahl von Delegierten zur Delegiertenversammlung«

- für Seniorinnen und Senioren in der IG Metall,
- für Erwerbslose und alle anderen außerbetrieblichen IG Metall-Mitglieder,
- für alle betriebsangehörigen IG Metall-Mitglieder, die in Betrieben arbeiten, in denen keine betrieblichen Delegiertenwahlen zur Delegiertenversammlung der Legislaturperiode 2024 – 2027 durchgeführt werden.

Bei Rückfragen steht die Geschäftsstelle Völklingen unter den Rufnummern 06898 2904 13 oder 2904 12 zur Verfügung. Teilnahmeberechtigung nur bei Anmeldung bis 2. November 2023!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am Dienstag, 14. November 2023, findet um 14 Uhr in der Kulturhalle Völklingen-Wehrden, Schaffhauser Straße 18, 66333 Völklingen eine

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

statt, zu der wir hiermit herzlich einladen.

- Tagesordnung:**
- 1. Eröffnung und Begrüßung**
Ralf Cavellius, Zweiter Bevollmächtigter
 - 2. Bestätigung einer Wahl- und Zählkommission**
 - 3. »Aufgaben der Delegiertenversammlung«**
Lars Desgranges, Erster Bevollmächtigter
 - 4. Wahl von 28 Delegierten für die Delegiertenversammlung
Legislaturperiode 2024 – 2027 (davon mindestens eine Frau)**
 - 5. Verschiedenes**

Anmeldungen mit Name, Geburtsdatum und Anschrift bitte schriftlich bis 2. November 2023 an:

IG Metall Völklingen, Poststraße 33, 66333 Völklingen, E-Mail: voelklingen@igmetall.de oder Telefon: 06898 29 04 13 oder 29 04 12.
Weitere Informationen und gegebenenfalls Updates zur Tagesordnung unter igmetall-voelklingen.de.

Für die Teilnahmeberechtigung ist eine vorherige Anmeldung bis 2. November 2023 unbedingt erforderlich!

Wir freuen uns, Euch zu dieser Mitgliederversammlung begrüßen zu können und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

gez. Lars Desgranges
Erster Bevollmächtigter

gez. Ralf Cavellius
Zweiter Bevollmächtigter

Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklärst Du Dich damit einverstanden, dass Du gegebenenfalls auf Aufnahmen zu sehen bist, die im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der IG Metall verwendet werden.

Eisenach

519 598,11 Euro erstritten

RECHTSSCHUTZ 2022 Gewerkschaftlicher Rechtsschutz ist sehr effektiv.

Im Jahr 2022 genehmigte die IG Metall Eisenach in 151 Fällen Rechtsschutz für ihre Mitglieder. Davon wurden 113 Arbeitsrechtsfälle und 36 Sozialrechtsfälle neu aufgenommen. Das ist jeweils rückläufig zum Vorjahr. Es wurden im Jahr 2022 insgesamt 120 Streitfälle abgeschlossen, davon 97 Verfahren im Arbeitsrecht und 23 Verfahren im Sozialrecht. Für die Mitglieder der IG Metall Eisenach konnten wir im Jahr 2022 insgesamt 519 598,11 Euro erstreiten, davon 483 698,11 Euro im Arbeitsrecht und 33 900,00 Euro im Sozialrecht. Den höchsten Einzelerfolg erreichte 2022 ein Kollege, der mit gewerkschaftlichem



Rechtsschutz die Weiterbeschäftigung nach Herzinfarkt und eingetretener Schwerbehinderung durchsetzen konnte – nebst einer Nachzahlung von 60 000 Euro.

In vielen Fällen wurden unsere Mitglieder durch das Team des DGB-Rechtsschutzes in Suhl oder Erfurt unterstützt. Vielen Dank für die konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit!

Alles Gute, Raymond!

Am 1. August 2013 nahm Raymond Haße seine Tätigkeit als Gewerkschaftssekretär für die IG Metall Eisenach und die IG Metall Suhl-Sonneberg auf. Zuvor unterhielt er als Fachanwalt für Arbeitsrecht eine eigene Kanzlei in Eisenach. Raymond bearbeitete überwiegend Betriebsratsgründungen,



Betriebsbetreuung, Rechtsschutz und Bildungsarbeit.

Zum 1. September wechselt Raymond auf eigenen Wunsch zum DGB-Rechtsschutz in Erfurt. Wir danken

Raymond für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen zehn Jahren und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Elf Jahre Anlaufstelle im Zentrum von Gotha

Am 12. Juli 2012 wurde der Gewerkschaftsladen in Gotha eröffnet. Aus Anlass des 11-jährigen Geburtstags fand am 19. Juli ein kleines Sommerfest vor und im Laden statt. Das zehnjährige Bestehen konnte im letzten Jahr noch nicht gefeiert werden. Deshalb wurde das Fest in diesem Jahr zum 11-jährigen Jahrestag nachgeholt.



Jugendseminar in Oberhof

Jugendliche der IG Metall in Thüringen diskutierten vom 7. bis 9. Juli in einem Workshop zu aktuellen Bedrohungen der Demokratie und mussten feststellen, dass Rechtsextremismus, Verschwörungstheorien und Gewalt als die größten Gefahren für unsere Demokratie anzusehen sind.



Neu im Team



Ab 1. September ist Daniela Müller in der IG Metall Eisenach im administrativen Bereich tätig, da Christel Mahr im kommenden Frühjahr ausscheidet. Daniela ist gelernte Industriekauffrau und war Jugend- und Auszubildendenvertreterin im Ausbildungsbetrieb. Sie absolvierte dann ein Studium an der Europäischen Akademie der Arbeit in Frankfurt. Zuletzt arbeitete sie bei der IG Metall Nordhessen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Daniela.

Kohl heißt jetzt Segura

Zum 1. Juli 2023 übernahm die Grupo Segura alle Kohl-Gesellschaften in eine neu gegründete F. Segura Deutschland GmbH mit Sitz in Eisenach. Die Grupo Segura ist ein Familienunternehmen mit Hauptsitz in Paterna, nahe Valencia in Spanien. Der Spezialist für Stanz- und Schweißverfahren im Automotive Bereich betreibt bisher sechs Produktionsstandorte, fünf in Spanien und einen in Ungarn mit insgesamt etwa 1000 Beschäftigten. Dazu kommen jetzt etwa 400 Beschäftigte von Kohl, davon etwa 220 in Eisenach.

TERMINE

**WANDERTAG
AM 16. SEPTEMBER**
Wir treffen uns um 10 Uhr in Bad Liebenstein am Parkplatz des

Tierparks im Auenweg und wandern dann zur Burgruine Liebenstein. Zur Vorbereitung wird um vorherige Anmeldung im Büro der IG Metall gebeten.

Impressum

Redaktion: Thomas Steinhäuser (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Eisenach,
Rennbahn 5, 99817 Eisenach
Telefon: 03691 25 49-0, Fax: 03691 25 49-28
eisenach@igmetall.de,
igmetall-eisenach.de

Erfurt

Manfred Keil ist plötzlich und unerwartet verstorben

NACHRUF Wir nehmen Abschied von unserem Kollegen und Freund, der am 17. Juli verstorben ist.



Er verstarb im Alter von 72 Jahren. Manfred Keil hat zunächst im Büromaschinenwerk Sömmerda den Beruf des Maschinenbauers erlernt und in diesem Betrieb bis 1991 als Meister und Techniker gearbeitet.

Von Anbeginn seines Berufslebens war er aktiver Gewerkschafter. Im November 1989 wurde er in den Betriebsrat gewählt. Im September 1991 wechselte Manfred als Gewerkschaftssekretär zur IG Metall Erfurt. Dort galt sein Engagement besonders den Kolleginnen und Kollegen von abgespalteten Betriebsstellen sowie denen in neu entstandenen Betrieben in der Region Sömmerda.

Solidarisches Handeln war zentraler Bestandteil der gewerkschaftlichen Identität von Manfred Keil. Sein steter Kampf um den Erhalt oder Aufbau von Arbeitsplätzen zeichnete ihn besonders

aus. In besonderem Maße engagierte er sich auch für die Belange von Erwerbslosen und Arbeitssuchenden.

2009 schied Manfred aus dem aktiven Arbeitsleben aus. Viele Jahre prägte er die Seniorenarbeit der Geschäftsstelle. Für die IG Metall war Manfred zudem ehrenamtlich in der gesetzlichen Krankenkasse AOK Plus als Mitglied des Verwaltungsrats und Sprecher der Versichertenältesten aktiv, eine Funktion, die er bis zuletzt ausübte.

Mit Manfred Keil verlieren wir einen Kollegen, der nicht nur aus tiefstem Herzen Gewerkschafter war, sondern bis zuletzt für unsere Sache, für Gerechtigkeit und Solidarität gestritten hat. Sein Wirken werden wir in Ehren halten.

Unsere Gedanken sind bei seiner Ehefrau und seinen Angehörigen.

Bianca Hildebrandt als Beisitzerin in den Ortsvorstand nachgewählt

Wir freuen uns, dass die Delegiertenversammlung am 20. Juni Bianca Hildebrandt als Beisitzerin in den Ortsvorstand gewählt hat. Bianca wird in ihrer Funktion als Sprecherin des Vertrauensleuteausschusses die Interessen der Vertrauensleute im Ortsvorstand vertreten. Beruflich ist Bianca bei Siemens Energy beschäftigt. Der Ortsvorstand freut sich auf die Zusammenarbeit und sieht eine enge Verzahnung zwischen Ortsvorstand und Vertrauensleuten als gutes Signal für die Zukunft!

In der nächsten Ausgabe werden wir uns mit Mario In der Au unterhalten, der ebenfalls auf dieser Delegiertenversammlung zum Zweiten Bevollmächtigten (ehrenamtlich) gewählt wurde.



TERMINE

JUGENDCAMP
8. bis 10. September,
in Mellnau,
Anmeldung über die
Geschäftsstelle

**WORKSHOP ZU DEN
VERTRAUENSLEUTE-
WAHLEN**
16. September, Erfurt

JAV-BR-KONGRESS
8. bis 10. Oktober,
in Niedernhausen

**TREFFEN DER
SENIORINNE
N, SENI
OREN UND
ERWERBSLOSEN**
6. September, 14 Uhr,
Erfurt, Naturfreunde-
haus, Johannesstr. 127

4. Oktober, 14 Uhr,
Bürgerhaus Berta von
Suttner, Sömmerda,
Straße der Einheit 27

Impressum

Redaktion: Ilko Vehlow (verantwortlich),
Julia Schöfer, Robert Teichmann
Anschrift: IG Metall Erfurt,
Wallstraße 18, 99084 Erfurt
Telefon: 0361 565 85-0, Fax: 0361 565 85-99
erfurt@igmetall.de,
igmetall-erfurt.de

Gera/Jena-Saalfeld



90 Prozent Beteiligung! Warnstreik bei Mercer Timber Products in Saalburg-Ebersdorf

»Je mehr bei uns mitziehen, desto schneller geht es!«

ERSCHLIESSUNG Entlang der A9 herrscht seit der Wendezeit in vielen Unternehmen die Wild-West-Mentalität von Arbeitgebern. Betriebe gewerkschaftlich zu erschließen, das ist die Hauptaufgabe von Christian Hellfritzsch. Nach eineinhalb Jahren zieht der Gewerkschaftssekretär eine positive Zwischenbilanz.

Wie läuft die Erschließung?

Prinzipiell sehr gut: Wir verzeichnen Zulauf in Betrieben, die wir bisher wenig erreichen konnten. Unsere Schlagkraft bei Tarifkonflikten und die Erfolge bei Abschlüssen sprechen sich herum – und liefern die besten Argumente. Jüngstes Beispiel ist der starke Tarifabschluss bei Docter Optics.



tigten herausholen, als es sich die Politik traut: Man muss ja nur die starken Tarifabschlüsse mit Lohnerhöhungen und Inflationsausgleich bei der Fläche und vielen Haustarifen neben die

kärgliche Mindestlohnerhöhung weit unter Inflationsniveau legen. Von der Angleichung an die 35-Stunden-Woche des Westens, bei dem einige Betriebe in Thüringen nun mit uns vorangehen, möchte ich gar nicht sprechen.

Was können Beschäftigte tun, die in ihrem Betrieb bei null anfangen?

Als erstes bei uns melden! Gemeinsam machen wir uns auf, Unterstützung bei Kolleginnen und Kollegen zu organisieren. Eine starke IG Metall ist der Anfang von allem.

Wie lange dauert es, bis sich Erfolge zeigen?

Das hängt sehr stark davon ab, wie viele Beschäftigte in den Firmen in der IG Metall organisiert sind: Je mehr Kolleginnen und Kollegen mitziehen, desto schneller geht es!

igmetall-jena-saalfeld-gera.de/betrieb/erschliessung

Warum ist Tarif besser als Mindestlohn?

Der Mindestlohn reicht bestenfalls zum Überleben aus. Schon wenn man Kinder hat, ist das zu wenig. Und später fehlt es natürlich bei der Rente. Außerdem bleiben Arbeitszeit und Urlaub beim Mindestlohn außen vor. Gewerkschaften können sehr viel mehr für die Beschäf-

Eindrucksvolle Premiere: Warnstreik bei Mercer

Bei Mercer Timber Products in Saalburg-Ebersdorf fordert die Belegschaft einen neuen Haustarifvertrag. Um die Arbeitgeberseite endlich an den Verhandlungstisch zu holen, hat sie deshalb im Juli ihre Entschlossenheit gezeigt: Erstmals in der Firmengeschichte gab es einen Warnstreik (Foto links). Die Beteiligung von 90 Prozent spricht für sich! In dem Betrieb geht es um Lohnerhöhungen und Inflationsausgleich sowie um die Tarifbindung als wichtiges Gut für beide Seiten. Das hat die Mitgliederversammlung im Betrieb eindeutig unterstrichen.

T-ZUG kommt gut an

Das tarifliche Zusatzgeld aus dem Flächentarif Metall und Elektro (T-Zug) wurde im Juli ausgezahlt. T-ZUG A (27,5 Prozent vom Monatsentgelt) und T-ZUG B (18,5 Prozent des Eckentgelts) bringen ein sattes Plus. Das ist ein spürbarer Erfolg der IG Metall aus der Tarifrunde 2018. Die Praxis in unseren Betrieben wie Zeiss in Jena oder Siemens in Rudolstadt zeigt: Es wäre sinnvoll, die Wahloption – freie Tage statt mehr Geld für Eltern, Pflegende oder Schichtarbeitende – weiter auszubauen.

igmetall-jena-saalfeld-gera.de/aktuelles



Impressum

Redaktion: Christoph Ellinghaus (verantwortlich), Horst Martin
IG Metall Jena-Saalfeld, Johannisplatz 14,
07743 Jena | Telefon: 03641 468 60 |
jena-saalfeld@igmetall.de
IG Metall Gera, Karl-Schurz-Straße 13, 07545 Gera |
Telefon: 0365 82 14 30 | gera@igmetall.de

Nordhausen

Leiharbeit im Blick

AKTIONSTAG Am 7. Oktober ist Tag gegen prekäre Beschäftigung. Wir richten den Blick auf die Übernahme aus der Leiharbeit.

Wurde die Leiharbeit eingeführt, um vorübergehende Auftragsspitzen oder hohe Krankenstände abzufangen, hat sie inzwischen in Teilen Stammarbeitsplätze ersetzt und ist längst zum Regelfall geworden. In den vergangenen Jahren hat sich zwar vieles verbessert, dennoch erleben wir in unserer Beratungspraxis oft Probleme: Niedrige Eingruppierung, undurchsichtige Berechnung von Zuschlägen und in

wirtschaftlich schwierigen Zeiten sind Leiharbeitnehmende die ersten, die vom Einsatzbetrieb abgemeldet werden. Dann finden sie entweder einen neuen Einsatzbetrieb, in dem sie wieder mit niedrigeren Zuschlägen und Sonderzahlungen auskommen müssen. Oder ohne neuen Einsatz werden ihre Stundenkonten abgebaut, und in einigen Fällen wurde den Kolleginnen und Kollegen auch vom Verleiher gekündigt. Die Hoffnung, nach der Höchsteinsatzdauer fest

übernommen zu werden, erfüllt sich ebenfalls in vielen Fällen nicht. Darauf wollen wir am 7. Oktober aufmerksam machen und ein Problembewusstsein schaffen, insbesondere bei unseren Mitbestimmungsgremien im Betrieb. Neben der Öffentlichkeitsarbeit bieten wir auch konkrete Unterstützungsmöglichkeiten für Betriebsräte. Sprecht uns an, wenn Ihr das Thema im Betrieb stärker in den Fokus rücken möchtet. Wir unterstützen Euch gerne!



Neuer Betriebsrat im Eichsfeld ...

Das erste Treffen mit den Kolleginnen und Kollegen von Jedenak in Heiligenstadt und der IG Metall fand im Dezember 2022 statt.

Die Roadshow kommt

Wir haben die IG Metall-Roadshow nach Nordthüringen geholt. Sie hält

- am 4.10. bei Sumitomo in Wiehe,
- am 5.10. bei Wago in Sondershausen,
- am 6.10. bei Maximator,
- am 16.10. bei SIM, Magna, Jedenak, Technik in Form.

Wir wollen den Anlass nutzen und mit Euch ins Gespräch kommen. Darüber,

Thema des Zusammenkommens war die Gründung eines Betriebsrats. In den zurückliegenden Jahren hatte es hierzu bereits Diskussionen gegeben, die aber letztlich ergebnislos geblieben waren.

Das hat sich nun geändert. Als Zulieferer in der Automobilindustrie mitten in der Transformation mit einer wachsenden Belegschaft von aktuell 280 Beschäftigten (inklusive Leihbeschäftigten) und erschwerten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sollten die Interessen der Belegschaft durch Mitbestimmung vertreten werden. Gemeinsam mit der IG Metall wurden die Betriebsratswahlen eingeleitet und am 10. Mai durchgeführt. Mit einer starken Wahlbeteiligung wurde

was Euch bewegt, was Eure Themen im Betrieb sind, was wir gemeinsam voranbringen wollen.

Und wir wollen werben für die 2024 stattfindenden Wahlen der Vertrauensleute. Denn mit aktiven Vertrauensleuten im Betrieb wollen wir uns gut aufstellen für die anstehenden Herausforderungen.

Kommt also vorbei, plant an den Tagen etwas Zeit ein und lasst uns ins Gespräch kommen.

ein neunköpfiger Betriebsrat gewählt. Über 20 Beschäftigte haben kandidiert. Gewerkschaftssekretär Lutz Geydan sagt: »Es war bemerkenswert, wie entschlossen unsere Mitglieder die Betriebsratswahl durchgezogen haben.« Betriebsratsvorsitzender Markus Schneider erklärt: »Wir wollen Arbeitsbedingungen verbessern und den Standort sichern. Das packen wir ab jetzt gemeinsam mit der IG Metall an!«

TERMINE

AGA
12.9. und 10.10.,
jeweils 10 Uhr,
Nordhausen

ORTSVORSTAND
18. und 19.9. Klausur
mit Trier, Nordhausen

OFA
26.10., 16 Uhr,
Nordhausen

**BETRIEBSRÄTE
REGIONALTREFFEN**
4.9., Thiemsburg

AUSBLICK:

6.11. Jubilarfeier

Anfang des Jahres
2024 finden wieder
die **Delegiertenwahlen**
statt. Wir freuen uns,
wenn sich Interessierte
schon jetzt bei uns
melden.

Impressum

Redaktion: Alexander Scharff (verantwortlich), Lutz Geydan, Jenny Rotter, Melanie Schade
Anschrift: IG Metall Nordhausen,
Bahnhofstraße 15/16, 99734 Nordhausen
Telefon: 03631 46 89-0, Fax: 03631 46 89-22
nordhausen@igmetall.de, nordhausen.igmetall.de

ZEIT FÜR WAS FESTES.
ÜBERNAHME!
JETZT!

Suhl-Sonneberg

289 366,78 Euro erstritten

RECHTSSCHUTZ 2022 Gewerkschaftlicher Rechtsschutz ist sehr effektiv.

Im Jahr 2022 genehmigte die IG Metall Suhl-Sonneberg in 137 Fällen Rechtsschutz für ihre Mitglieder. Davon wurden 104 Arbeitsrechtsfälle und 29 Sozialrechtsfälle neu aufgenommen. Das ist jeweils klar rückläufig. Es wurden im Jahr 2022 insgesamt 110 Streitfälle abgeschlossen, davon 90 Verfahren im Arbeitsrecht und 19 Verfahren im Sozialrecht. Für die Mitglieder der IG Metall Suhl-Sonneberg konnten wir im Jahr 2022 insgesamt 289 366,78 Euro erstreiten, davon 191 649,78 Euro im Arbeitsrecht und 96 841,00 Euro im Sozialrecht. Den höchsten Einzelerfolg erreichte 2022 ein Kollege, der mit gewerkschaftlichem



Rechtsschutz in der zweiten Instanz die Anerkennung einer Erwerbsminderungsrente durchsetzen konnte – nebst einer Nachzahlung von 38 083 Euro.

In vielen Fällen wurden unsere Mitglieder durch den DGB-Rechtsschutz unterstützt. Vielen Dank für die konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Alles Gute, Raymond!

Am 1. August 2013 nahm Raymond Haße seine Tätigkeit als Gewerkschaftssekretär für die IG Metall Eisenach und die IG Metall Suhl-Sonneberg auf. Zuvor unterhielt er als Fachanwalt für Arbeitsrecht eine eigene Kanzlei in Eisenach. Raymond bearbeitete überwiegend Betriebsratsgründungen,



Betriebsbetreuung, Rechtsschutz und Bildungsarbeit.

Zum 1. September wechselt Raymond auf eigenen Wunsch zum DGB-Rechtsschutz in Erfurt. Wir danken

Raymond für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen zehn Jahren und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Abbau von 18 Arbeitsplätzen bei Mahle

Durch Wegfall eines Hauptauftrags in der Kleinserienfertigung entfallen mehr als 20 Arbeitsplätze im Auengrund. Ersatzgeschäft konnte der Arbeitgeber nicht akquirieren. Daher will der Arbeitgeber die Produktion spätestens zum 31. März

2024 einstellen. In den Verhandlungen zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat über Interessenausgleich und Sozialplan wurde aber vereinbart, dass ab 1. Januar 2024 fünf Stellen im Muster- und Prototypenbau neu geschaffen werden.

Jugendseminar in Oberhof

Jugendliche der IG Metall in Thüringen diskutierten vom 7. bis 9. Juli in einem Workshop zu aktuellen Bedrohungen der Demokratie und mussten feststellen, dass Rechtsextremismus, Verschwörungstheorien und Gewalt als die größten Gefahren für unsere Demokratie anzusehen sind.



Ausbildungsjahr beginnt



Das neue Berufsausbildungsjahr beginnt und in den Betrieben starten Jugendliche in ihre Ausbildung. Nicht alle angebotenen Ausbildungsplätze konnten besetzt werden. Das folgt einerseits aus der zu geringen Zahl von Schulabgängerinnen und -abgängern, die sich für eine duale Berufsausbildung entscheiden. Aber es liegt vielfach auch am konkreten Angebot des Ausbildungsbetriebs. Jugendliche können aus einer Vielzahl betrieblicher Ausbildungsstellen auswählen.

In Betrieben, in denen der Tarifvertrag der IG Metall für die Metall- und Elektroindustrie angewendet wird, erhalten Auszubildende, die Mitglied der IG Metall sind, im ersten Ausbildungsjahr 1059 Euro brutto im Monat. Zudem sind 30 Arbeitstage Urlaub, also sechs Wochen pro Jahr, und beispielsweise auch zusätzliches Urlaubsgeld und Sonderzahlungen wie Weihnachtsgeld oder Transformationsgeld geregelt. Nach Abschluss der Ausbildung ist die unbefristete Übernahme tarifvertraglich gesichert. In diesen Betrieben wissen die Jugendlichen, die dieses Jahr eine Ausbildung beginnen, schon heute, wie es nach ihrer Ausbildung weitergehen wird. Das spricht Jugendliche an.

TERMINE

WANDERTAG
AM 16. SEPTEMBER
Wir treffen uns um
10 Uhr in Bad Lieben-
stein am Parkplatz des

Tierparks im Auenweg
und wandern dann zur
Burgruine Liebenstein.
Zur Vorbereitung wird
um vorherige Anmel-
dung im Büro der
IG Metall gebeten.

Impressum

Redaktion: Thomas Steinhäuser (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Suhl-Sonneberg,
Platz der deutschen Einheit 4, 98527 Suhl
Telefon: 03681 7118 30, Fax: 03681 7118 50
suhl-sonneberg@igmetall.de,
igmetall-suhl-sonneberg.de